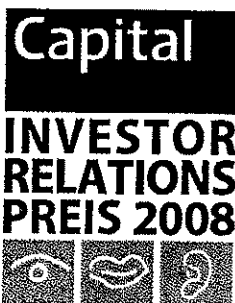




Großer Einsatz, großer Erfolg: BASF-Chef Jürgen Hambrecht (u. M.) und IR-Chefin Magdalena Moll (u. r.) wiederholen im Euro Stoxx 50 ihren Sieg aus dem Vorjahr und erreichen darüber hinaus die höchste Punktzahl aller 197 Unternehmen im Test. Im Hintergrund Mitglieder aus dem IR-Team: Denise von Preysing, Juliane Schöningh, Markus Zeise, Carolin Trieloff, Jennifer Rieß, Volker Seidl, Caroline Schulz (v.l.).

Stunde der Wahrheit

Investor Relations. Vertrauenskrise an den Börsen, nervöse Aktionäre: Der Capital-IR-Preis verrät im Detail, welche Unternehmen gut informieren – und welche schlecht.



„Er ist immer präsent, wenn man ihn braucht“, sagt BASF-IR-Chefin Magdalena Moll über ihren Chef.

In der Tat: Für Jürgen Hambrecht, seit Mai 2003 Vorstandsvorsitzender des Chemieriesen aus Ludwigshafen, ist es selbstverständlich, bei „Gesprächen mit Investoren selbst an die Front zu gehen, um zu erklären, warum wir das Geschäft

besser können als unsere Mitbewerber“. Dafür reist der promovierte Chemiker – manchmal allein, manchmal mit Finanzvorstand Kurt Bock – rund um den Globus und nutzt in Finanzmetropolen wie New York, London, Paris, Frankfurt, San Francisco, Boston, Tokio oder Zürich jede Gelegenheit, um für seine Ziele und seine Strategie zu werben.

Ein volles Programm: Neben Quartalsgesprächen, Bilanzpressekonzferenz, Hauptversammlung und einem Investor Day brachte Hambrecht im vergangenen Jahr 28 IR-Events hinter sich: sechs Roadshows, 21 Einzelgespräche und eine Site Visite, bei dem er eine Gruppe von Investoren persönlich durch das Stammwerk in Ludwigshafen führte.

Insgesamt organisierte die IR-Mannschaft, die direkt an ihn berichtet, 63 Roadshows und 332 Einzelgespräche. Pro Tag beantwortet sie durchschnittlich 30 telefonische oder schriftliche Anfragen. Lohn für den Einsatz: Beim Capital-Investor-Relations-Preis 2008 schafft BASF mit 426 von maximal 500 möglichen Punkten wie im Vorjahr den ersten Platz in der

Königsklasse, dem Euro Stoxx 50, und ist erstmals auch Gesamtsieger der fast 200 Aktiengesellschaften im Test. RWE und Bayer liegen im Euro Stoxx auf Rang zwei und Rang drei.

Zum zwölften Mal seit 1997 bewerten Capital und die Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (DVFA) die Güte der Finanzmarktkommunikation der wichtigsten deutschen und europäischen Unternehmen. Sponsor ist Deloitte, die größte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der Welt.

Im Dax, bei dem Unternehmen, die gleichzeitig im Euro Stoxx vertreten sind, nicht punkten können, siegt Fresenius Medical Care vor Metro und Thyssenkrupp. Im M-Dax ist Deutsche Euroshop das Maß der Dinge und lässt Douglas und K+S hinter sich. Im Tec-Dax liegt Q-Cells souverän vorn, gefolgt von Software und Wire Card. Und im S-Dax gewinnt Elringklinger vor GfK und Takkt. Detailliert gaben mehrere Hundert Investmentprofis im In- und Ausland zu Protokoll, was sie von Zielgruppenorientierung, Transparenz, Track Record und Extra Financial Reporting der Unternehmen halten. Ein DVFA-Advisory-Board schaute sich die Ergebnisse im Detail an. Die sechs Mitglieder, erfahrene Kapitalmarktpraktiker, hatten keine schwerwiegenden Einwände (siehe „Methode und Regeln: Wie der IR-Preis funktioniert“).

„Wegen der großen Unsicherheit, die aufgrund der Subprime-Krise herrschte, erreichen viele Unternehmen im IR-Ranking niedrigere Punktzahlen als in den vergangenen Jahren“, sagt BWL-Professor Alexander Bassen, wissenschaftlicher Leiter der DVFA-Finanzkommunikation. Er wertete die IR-Um- >

Methode und Regeln: Wie der IR-Preis funktioniert

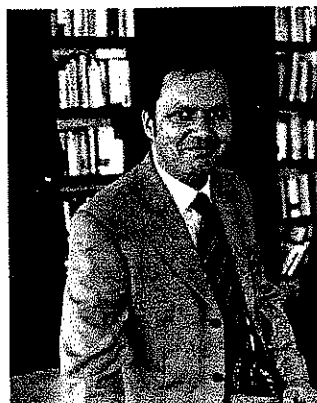
Capital und DVFA bewerten zum zwölften Mal die Investor-Relations-Arbeit der wichtigsten deutschen und europäischen Aktiengesellschaften.

→ **Unternehmen.** Seit 1997 verleiht Capital zusammen mit der Deutschen Vereinigung für Finanzanalyse und Asset Management (DVFA) den Capital-Investor-Relations-Preis. Sponsor ist die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte. Die DVFA mailte im Frühjahr einen Fragebogen an fast 300 Finanzinstitute im In- und Ausland. Knapp 400 Analysten und Fondsmanager, die oft für ein ganzes Team stehen, gaben knapp 10.000 Einzelurteile zu 197 Unternehmen aus Euro Stoxx 50, Dax, M-Dax, Tec-Dax und S-Dax ab.

→ **Kriterien.** Die Finanzprofis urteilen mithilfe von vier Kriterien, die sie individuell gewichten können. Es gibt jeweils fünf Urteilsstufen. Basis sind die DVFA-Grundsätze für effektive Finanzmarkt-kommunikation (www.dvfa.de):

→ **Zielgruppenorientierung.** Der Vorstand informiert glaubwürdig und proaktiv alle Teilnehmer am Kapitalmarkt. **Transparenz.** Alle relevanten Informationen werden in nachvollziehbarer Form präsentiert. **Track Record.** Kontinuierliche und aktuelle Berichte ermöglichen bessere Prognosen. **Extra Financial Reporting.** Überzeugende Angaben zu Corporate Governance sowie sozialen und gesellschaftlichen Themen.

→ **Noten.** Professor Alexander Bassen, wissenschaftlicher Leiter der DVFA-Finanzkommunikation, rechnet die Antworten in ein Punktesystem von 1 bis 500 um (alexander.bassen@wiso.uni-hamburg.de, (040) 428384064; Fax: (040) 428382780). Ab 300 Punkten beginnt akzeptable IR, ab 350 gute, ab 400 sehr gute und ab 450 herausragende IR.



DVFA-Managing-Director Ralf Frank ist einer der besten Kenner der deutschen IR-Szene.

frage aus. Gute IR beginnt ab 350 Punkten, sehr gute ab 400 Punkten. „Mit welchem Engagement kümmert sich das Top-Management um Gespräche mit Aktien- und Kreditanalysten, Privatanlegern, Fondsmanagern, Hedgefonds oder den Experten der Ratingagenturen? Wie schnell und glaubwürdig berichtet es über wichtige Ereignisse, neue Zahlen und Trends? Wie profund sind die bereitgestellten Informationen? Das sind die entscheidenden Fragen, auf die jeder Vorstand eine Antwort finden muss“, sagt DVFA-Geschäftsführer Ralf Frank.

Märkte lieben keine Überraschungen – so lautet eine der goldenen Regeln der Kapitalmarkt-kommunikation. „Mittlerweile ist das Managen von Erwartungen eine Königsdisziplin“, sagt Bassen. „Es dauert sehr lange, um Vertrauen aufzubauen. Leider kann es blitzschnell wieder verschwinden.“

Konzerne wie Deutsche Telekom, Siemens, Volkswagen, Daimler, Deutsche Post, Allianz, Infineon, Tui oder Hypo Real Estate, die derzeit oder in den vergangenen Monaten und Jahren mit Affären, überraschenden Strategiewechseln, Fehlprognosen, Gewinneinbrüchen oder Querelen und Machtkämpfen im Management für negative Schlagzeilen sorgten, haben an der IR-Front noch einen langen Weg vor sich. Das gilt auch für viele populäre Unternehmen aus der zweiten und dritten Reihe: Hugo Boss, Arcandor, Norddeutsche Affinerie, Axel Springer Verlag, Premiere, Freenet, Air Berlin oder IKB Bank.

Dass „Zahlen nur die halbe Miete sind“, wie Bayer-Finanzchef Klaus Kühn sagt, belegt auch eine Analyse der Universität Sankt Gallen. „Analysten und Investoren urteilen insbesondere mithilfe qualitativer Eigenschaften“, meint Kommunikationsprofessorin Miriam Meckel. Auf einer Liste mit 30 „weichen Faktoren“, die stark vom Top-Management beeinflusst werden, rücken auf einer Skala von eins („irrelevant“) bis fünf („sehr relevant“) ganz nach oben: Langfristigkeit (4,51), Umsetzung strategischer Pläne (4,49), umfassende Offenlegung (4,47), Geschäftsverständnis (4,40), Führungsfähigkeit (4,39), Einhaltung von Prognosen (4,30) und Kontinuität (4,29).

Je mehr Vertrauen herrscht, desto weniger schwanken die Kurse – genau das, was Investoren wollen. Ein normales Auf und Ab der Kurse ist kein Problem. Aggressive Hedgefonds,

mehr und mehr aber auch traditionsreiche Fondsgesellschaften schlagen öffentlich zurück, wenn sie sich verschaukelt fühlen.

Wie groß das Standing von BASF ist, zeigt ein Vergleich: Die IR-Punktezahl ist fast genauso hoch wie im Vorjahr. Am 21. Januar 2008, als der Dax 8,2 Prozent abrutschte und BASF fast 7,6 Prozent auf 85 Euro verlor, war Vorstandschef Hambrecht zufällig auf einer Investorenkonferenz in Frankfurt – und beruhigte die Gemüter: Die Aussichten für BASF seien weiter ausgezeichnet. Mittlerweile hat sich die Aktie wieder erholt und notiert derzeit bei 94 Euro. □

WICHTIGE ABSTEIGER

1. Hypo Real Estate	-211
2. Air Berlin	-196
3. Hugo Boss	-113
4. Premiere	-108
5. Infineon	-81

WICHTIGE AUFSTEIGER

1. Q-Cells	107
2. Aixtron	90
3. Südzucker	46
4. Sanofi-Aventis	38
5. Unilever	28

Punktedifferenz zum Vorjahr. Quelle: DVFA.

Euro Stoxx 50. Zwei marschieren vorneweg

BASF siegt, Bayer springt aufs Treppchen, Allianz rutscht elf Plätze ab. Die internationale Finanzkrise zeigt dieses Jahr besonders eindrucksvoll, wo die Finanzkommunikation Format hat.

→ **Doppelschlag.** Das Siegerduo des Vorjahres, BASF und RWE, wiederholt seinen Erfolg. Bei BASF überrascht das nicht, bei RWE schon: Nach einem guten Start erlaubte sich der neue Vorstandschef Jürgen Großmann in den vergangenen Monaten an der Kommunikationsfront einige Pannen (siehe „Mühsam unter RWEs“, S. 196). Doch gerade Probleme zeigen, was eine langjährige und exzellente IR-Arbeit wert ist: Sie bringt Standing am Kapitalmarkt. Analysten senken nicht gleich den Daumen.

→ **Niveaueverlust.** Die Vertrauenskrise an den Finanzmärkten, die seit Sommer 2008 für große Unruhe sorgte, schlägt bei den IR-Urteilen durch: Die Punktzahlen sanken teilweise gewaltig. Vor allem die Banken traf es hart. „Es entwickelte sich die klassische Spirale des Misstrauens, der Herunterstufung und des Versuchs einer geordneten Krisenkommunikation“, sagt Wolfram Schmitt, IR-Chef der Deutschen Bank. „Manche IR-Mitarbeiter sind noch zu kurz im

Beruf, um die letzte Krise miterlebt zu haben. Sie waren erfolgsverwöhnt und entsprechend schockiert, als die gleichen Analysten, die ihnen jahrelang mit Lobgesängen huldigten, plötzlich einen immensen Forderungsdruck nach mehr Transparenz entfalten.“ Im Vergleich zur Konkurrenz hält sich die Deutsche Bank gut: Sie büßte nur zwei Plätze ein. Mit Rang sieben liegt sie weit vor Konkurrenten wie Allianz, BBVA oder Société Générale, der ein Aktienhändler fast fünf Milliarden Euro Verlust bescherte.

→ **Einsatz.** Auf Rang drei schafft es Bayer. Seit dem radikalen Konzernumbau inklusive Verkauf von Lanxess und Übernahme von Schering informiert der Vorstand über die Zukunft besonders konkret. Ein „Novum in der IR-Arbeit der europäischen Chemie“, meint IR-Leiter Alexander Rosar. Beim „Meet Management“-Event stellt sich das Top-Management jetzt einmal im Jahr den Investoren zum Gedankenaustausch – ohne jede Powerpoint-Präsentation.

Rang	Unternehmen	Punkte ¹	Capital-Urteil		
2008	2007	2008	2007		
1	1	BASF	426,3	433,4	★★★★★
2	2	RWE	402,5	416,3	★★★★★
3	7	Bayer	388,8	394,5	★★★★★
4	3	Eon	384,2	414,0	★★★★★
5	8	Münchener Rück	366,3	387,3	★★★★★
6	9	SAP	360,1	380,0	★★★★★
7	5	Deutsche Bank	356,7	403,7	★★★★★
8	15	Nokia	350,4	356,6	★★★★★
9	4	Philips	347,7	411,7	★★★★★
10	11	Axa	338,1	367,4	★★★★★
11	40	Saint Gobain	337,2	290,0	★★★★★
12	30	Unilever	336,7	308,8	★★★★★
13	14	Iberdrola	336,6	359,9	★★★★★
14	22	Telefonica	336,4	329,2	★★★★★
15	13	ING Groep	335,2	361,9	★★★★★
16	- ²	Deutsche Börse	332,2	344,5 ³	★★★★★
17	6	Allianz	330,3	400,8	★★★★★
18	10	BSCH	328,7	367,8	★★★★★
19	32	Groupe Danone	326,4	300,2	★★★★★
20	- ²	Volkswagen	323,4	304,4 ³	★★★★★
21	36	Deutsche Telekom	320,5	294,1	★★★★★
22	- ²	Schnelder Electric	319,1	-	★★★★★
23	12	Total	318,2	365,9	★★★★★
24	19	Daimler	317,7	333,9	★★★★★
25	16	BBVA	317,1	353,3	★★★★★

Rang	Unternehmen	Punkte ¹	Capital-Urteil		
2008	2007	2008	2007		
26	43	Crédit Agricole	312,4	260,2	★★★★★
27	- ²	Arcelormittal	310,7	-	★★★★★
28	23	Vivendi	310,0	327,9	★★★★★
29	25	L'Oréal	297,5	319,6	★★★★★
30	20	BNP Paribas	294,4	333,8	★★★★★
31	- ²	Vinci	289,6	-	★★★★★
32	26	Renault	288,9	314,3	★★★★★
33	18	Aegon	288,8	339,4	★★★★★
34	28	Unicredito Italiano	282,6	311,2	★★★★★
35	39	Air Liquide	282,1	290,7	★★★★★
36	37	Suez	281,4	293,8	★★★★★
37	31	Siemens	278,6	305,6	★★★★★
38	47	Sanofi-Aventis	277,9	239,7	★★★★★
39	38	Eni	274,8	293,3	★★★★★
40	45	Alcatel-Lucent	273,9	253,6	★★★★★
41	46	France Télécom	264,8	241,6	★★★★★
42	35	Fortis	264,2	294,3	★★★★★
43	24	Société Générale	262,5	327,8	★★★★★
44	48	Intesa Sanpaolo	261,6	234,4	★★★★★
45	33	LVMH	260,0	299,1	★★★★★
46	21	Assicurazioni Generali	258,0	330,6	★★★★★
47	50	Repsol	254,7	173,2	★★★★★
48	41	Carrefour	246,8	279,1	★★★★★
49	44	Enel	230,0	258,9	★★★★★
50	49	Telecom Italia	202,5	233,6	★★★★★

Angaben gerundet. 1) Maximal 500 Punkte. 2) Neu im Index. 3) Punkte 2007 im Dax. Capital-Urteil: Finger weg von der Aktie ★★★★★; bis sehr attraktives Investment ★★★★★. Zusammensetzung der Indizes am 25. März 2008. Quelle: DVFA.

Dax. Starke Performance oben, bloße Peinlichkeiten unten

Souverän bestätigt Fresenius Medical Care den Spitzenplatz, Thyssenkrupp schießt hoch. Auch der Tabellenkeller zeigt Elan, allerdings nur bei Fehlprognosen und internen Querelen.



FMC-Chef Ben Lipps beglückt seine Aktionäre mit der elften Dividendenerhöhung in Folge.

→ **Sachlich.** Wer regelmäßig zweistellig wächst, macht wenig Fehler. Wie Fresenius Medical Care (FMC). Vorstandschef Ben Lipps führt den Dialysekonzern mit durchdachter Strategie – und ohne jede Effekthascherei. In diesem Jahr will FMC, das durch eine kühne Akquisition besonders in den USA stark ist, beim Umsatz die Zehn-Milliarden-Dollar-Grenze überspringen. Das Ergebnis soll bis 2010 jährlich um bis zu 15 Prozent zulegen. Ein Macher-Typ ist auch Metro-Boss Ekkehard Cordes. „Wir wollen keine Ankündigungsweltmeister sein“, sagt der ehemalige Daimler-Vorstand, der sein Amt erst im November antrat und mit dem Handelsriesen auf Rang zwei landet. Seine Devise: „Wir packen an, was angepackt werden muss.“ In der IR-Szene ist sein Ruf exzellent: Analysten haben nicht vergessen, dass er sich bei Daimler an vorderster Front darum kümmerte, sowohl die Lkw- wie die Pkw-Sparte zu sanieren.

→ **Sträflich.** Wie schlecht IR sein kann, demonstriert Hypo Real Estate (HRE). Es gebe keine Probleme, von der Finanzkrise sei das Unternehmen kaum tangiert – so tönte Vorstandschef Georg Funke noch im Januar. Wenige Tage später musste er 390 Millionen Euro Abschreibungen einräumen. Ein Gau für seine Reputation: Analysten fühlen sich verschaukelt, Investoren drohen mit Klagen. Die Aktie verlor 35 Prozent, das Unternehmen jedes Vertrauen. HRE, im Vorjahr noch auf Rang fünf, bleiben kümmerliche 175 Punkte – und der letzte Platz. Zu Recht.

→ **Trashig.** IR lebt von Seriosität. Infineon und Tui bieten stattdessen Theater. Beim Halbleiterproduzenten servierte Aufsichtsratschef Max Dietrich Kley nach wochenlangem Intrigenspiel Vorstandschef Wolfgang Ziebart im Mai einfach ab. Zum Abschied durfte der Geschasste die zweite Gewinnwarnung innerhalb eines Quartals bekanntgeben. Macht nichts. Daran haben sich die Anleger ohnehin längst genauso gewöhnt wie an falsche Prognosen. Trost: Für 2008 gibt es vorerst gar keine Prognose. Nicht weniger Thrill bietet Tui: Der neue Großaktionär John Fredriksen fordert medienwirksam die Zerschlagung und bekriegt sich mit Chefkontrolleur Jürgen Krumnow. Und Vorstandsboss Michael Frenzel, seit 14 Jahren im Amt, wurstelt weiter. Unabhängige Studien belegen: Seine Managementkünste kosteten die Aktionäre bislang rund acht Milliarden Euro.

Rang ¹		Unternehmen	Punkte ²		Capital-Urteil
2008	2007		2008	2007	
1	1	Fresenius Medical Care	415,8	416,8	★★★★★
2	3	Metro	395,6	388,9	★★★★★
3	10	Thyssenkrupp	377,9	359,5	★★★★★
4	8	Adidas	377,0	371,8	★★★★★
5	7	Continental	364,0	381,0	★★★★★
6	6	Lufthansa	360,7	386,5	★★★★★
7	2	MAN	345,4	412,0	★★★★★
8	9	BMW	335,3	362,6	★★★★★
9	11	Commerzbank	335,2	351,1	★★★★★
10	14	Linde	334,4	335,3	★★★★★
11	4	Henkel	322,6	387,4	★★★★★
12	15	Deutsche Postbank	285,7	325,3	★★★★★
13	- ³	Merck	278,6	315,8 ⁴	★★★★★
14	13	Deutsche Post	255,1	344,1	★★★★★
15	16	Infineon	230,9	311,8	★★★★★
16	19	Tui	215,3	232,2	★★★★★
17	5	Hypo Real Estate	175,5	386,7	★★★★★

Angaben gerundet. 1) Ohne 13 Konzerne, die im Euro Stoxx 50 notiert sind. 2) Maximal 500 Punkte. 3) Neu im Index. 4) Punkte 2007 im M-Dax. Capital-Urteil: Finger weg von der Aktie ★★★★★; bis sehr attraktives Investment ★★★★★. Zusammensetzung der Indizes am 25. März 2008. Quelle: DVFA.

M-Dax. Abonnement auf den Titel

Shoppingcenterbetreiber Deutsche Euroshop glänzt als Seriensieger. Interne Machtkämpfe lassen Edelschneider Hugo Boss und Holzverarbeiter Pfeilderer tief abrutschen.



Gute Geschäfte, gute IR: Deutsche-Euroshop-Chef Claus-Matthias Böge kommt bei Analysten gut an.

→ **Triple.** Same procedure as last year ... – die Deutsche Euroshop erobert zum dritten Mal in Folge die Spitze. Von wegen Immobilienkrise: Bei Shoppingmalls, welche die Hamburger entwickeln und betreiben, ist das kein Thema. Die Eigenkapitalquote beträgt 50 Prozent, alle Kreditlinien sind rechtzeitig verlängert. Das Kommunikationskonzept ist einfach: absolute Verlässlichkeit. „Wir haben noch nie mehr versprochen, als wir halten konnten“, sagt Vorstandschef Claus-Matthias Böge.

→ **Traum.** Im Mittelalter galt Salz als weißes Gold. An diese Ära knüpft K+S an: Weil Agrarrohstoffe boomen, will der Düngemittel- und Salzproduzent sein operatives Ergebnis im Jahr 2008 verdreifachen. Die IR ist sehr solide. Eindrucksvoll unterstreichen die Kasseler ihren Anspruch auf einen Podiumsplatz im Capital-Ranking. Vorstandschef Norbert Steiner hat einen Traum: Mitgliedschaft im Dax.

→ **Trauerspiel.** Von Hugo Boss fühlen sich Analysten und Anleger alles andere als angezogen: Die mit Schulden finanzierte Sonderdividende für den neuen Großaktionär Permira stieß nicht nur ihnen sauer auf. Vorstandschef Bruno Sälzer quittierte den Dienst, die Nachfolgersuche geriet zur Hängepartie, hinzu kamen Pannen wie ein fehlerhafter Jahresabschluss sowie Andeutungen über einen Verkauf oder ein Ende der Börsennotierung. Die Quittung: Nach Rang 15 im Jahr 2007 bleibt 2008 nur noch Rang 34. Ähnlich turbulent geriert sich Pfeilderer: Die einstige Familienfirma, jetzt im Fokus des Finanzinvestors One Equity Partners, gefällt sich in einem perfiden Spiel um Macht und Einfluss. Quittung: Minus 111 Punkte, Rang 31 statt Rang 14.

Rang 2008	Rang 2007	Unternehmen	Punkte ¹ 2008	Punkte ¹ 2007	Capital-Urteil
1	1	Deutsche Euroshop	403,7	448,3	★★★★★
2	11	Douglas Holding	384,9	404,4	★★★★★
3	3	K+S	371,4	431,2	★★★★★
4	34	Hannover Rück	368,4	340,8	★★★★★
5	23	SGL Carbon	367,7	356,6	★★★★★
6	2	Salzgitter	367,6	432,2	★★★★★
7	18	Fraport	364,6	370,6	★★★★★
8	- ²	Altana	360,9	-	★★★★★
9	35	EADS	360,6	330,7	★★★★★
10	16	Leoni	352,9	377,1	★★★★★
11	30	Vossloh	352,9	343,3	★★★★★
12	12	Fresenius	351,3	403,3	★★★★★
13	7	Celesio	337,7	410,2	★★★★★
14	4	Lanxess	331,8	426,7	★★★★★
15	25	Beiersdorf	327,3	355,8	★★★★★
16	- ²	Gildemeister	323,1	293,9 ³	★★★★★
17	28	Wacker Chemie	323,1	349,2	★★★★★
18	9	ProSieben Sat.1 Media	322,9	409,3	★★★★★
19	8	Wincor Nixdorf	318,8	409,7	★★★★★
20	31	Stada Arzneimittel	317,8	342,0	★★★★★
21	21	Bilfinger Berger	316,2	360,6	★★★★★
22	22	Deutz	313,1	357,6	★★★★★
23	29	Krones	307,0	348,8	★★★★★
24	- ²	Hamburger Hafen	305,7	-	★★★★★
25	19	Praktiker	305,4	366,5	★★★★★

Rang 2008	Rang 2007	Unternehmen	Punkte ¹ 2008	Punkte ¹ 2007	Capital-Urteil
26	17	MTU Aero Engines	301,6	374,1	★★★★★
27	49	Gagfah	298,1	140,6	★★★★★
28	40	Gea Group	291,1	310,6	★★★★★
29	- ²	Kuka	290,1	-	★★★★★
30	27	Aareaf Bank	289,3	350,5	★★★★★
31	14	Pfeilderer	286,9	398,2	★★★★★
32	- ²	Tognum	286,5	-	★★★★★
33	20	Klöckner & Co	283,9	361,1	★★★★★
34	37	Hochtief	281,3	318,5	★★★★★
34	15	Hugo Boss	281,3	394,6	★★★★★
36	36	Heidelberger Druck	280,2	329,2	★★★★★
37	- ²	Symrise	278,9	-	★★★★★
38	13	Rheinmetall	263,4	403,1	★★★★★
39	48	Südzucker	260,6	214,8	★★★★★
40	46	AMB Generali Holding	260,4	242,6	★★★★★
41	10	Norddeutsche Affinerie	256,5	405,0	★★★★★
42	32	Rhön-Klinikum	253,9	341,8	★★★★★
43	33	Puma	248,8	341,2	★★★★★
44	5	IVG Immobilien	246,7	419,5	★★★★★
45	26	Premiere	245,3	353,8	★★★★★
46	- ²	Demag Cranes	236,3	402,7 ³	★★★★★
47	39	MLP	229,9	313,5	★★★★★
48	47	Heidelbergcement	229,5	224,6	★★★★★
49	41 ⁴	Arcandor	193,9	299,8 ⁴	★★★★★
50	- ²	Arques Industries	152,2	242,0 ³	★★★★★

Angaben gerundet. 1) Maximal 500 Punkte. 2) Neu im Index. 3) Punkte 2007 im S-Dax. 4) Im Vorjahr noch Karstadtquelle. Capital-Urteil: Finger weg von der Aktie ★★★★★; bis sehr attraktives Investment ★★★★★. Zusammensetzung der Indizes am 25. März 2008. Quelle: DVFA.

Tec-Dax. Platz an der Sonne

Solarzellenproduzent Q-Cells nimmt 14 Plätze auf einmal – und siegt. Aixtron steigert sich so imposant, wie IDS Scheer verliert. Für Krisenfall Conergy lautet das Urteil: Setzen, sechs.



Sonnenlicht lässt auch Gewinne wachsen – wie Q-Cells-Chef Anton Milner bestens weiß.

→ **Licht.** Zurück in der Spur: Aus dem abrupten Rutsch ins Mittelfeld im Jahr 2007 hat Q-Cells offensichtlich gelernt. Die Performance überzeugt sowieso: Im ersten Quartal wuchs die Fertigung um die Hälfte, Umsatz und operatives Ergebnis kletterten sogar um satte zwei Drittel. So soll's weitergehen: Q-Cells steigt jetzt auch in die Projektierung großer Solaranlagen auf Freiflächen oder Dächern ein. Wie Finanzkommunikation funktioniert, weiß auch die Software AG aus Darmstadt, die kleine SAP. Otmar Winzig, IR-Leiter des Zweitplatzierten und Vorjahressiegers, ist schließlich nicht zufällig neuer stellvertretender Präsident des Deutschen Investor Relations Verbandes mit 280 Mitgliedern.

→ **Schatten.** Q-Cells und Conergy – das klingt für Analystenohren wie Jekyll and Hyde. Seit Beginn der Schiefelage im vergangenen Jahr ließ Solaranlagenbauer Conergy aus Hamburg nur häppchenweise durchsickern, wie schlimm es wirklich um ihn steht. Im Oktober hatte Gründer Hans-Martin Rüter alle Gerüchte über Ertragsprobleme hartnäckig dementiert. Dann folgte eine Gewinnwarnung, Rüter verlor seinen Posten, ein hartes Sanierungsprogramm startete. Conergy, das 2008 tief in roten Zahlen versinkt, hat seinen Ruf bei den Anlegern verspielt. Der letzte Platz ist redlich verdient. Einen Rang davor dümpelt Freenet: Die Schlacht um Macht und Einfluss zwischen Vorstandschef Eckhard Spoerr und den Großaktionären United Internet und Drillisch zeigt Wirkung.

Rang ¹	Unternehmen		Punkte ²		Capital-Urteil
	2008	2007	2008	2007	
1	15	Q-Cells	420,4	312,9	██████
2	1	Software	364,9	440,6	██████
3	8	Wire Card	352,3	336,9	██████
4	3	Pfeiffer Vacuum Technology	345,0	402,4	██████
5	→ ³	Versatel	341,4	–	██████
6	7	Morphosys	339,0	345,4	██████
7	4	Kontron	338,9	385,0	██████
8	→ ³	Phoenix Solar	336,8	–	██████
9	10	United Internet	332,9	335,8	██████
10	23	Aixtron	331,3	240,9	██████
11	13	Epcos	321,6	320,0	██████
12	→ ³	Carl Zeiss Meditec	317,7	–	██████
13	29	Nordex	308,6	183,4	██████
14	20	Ersol Solar Energy	300,5	280,4	██████
15	5	Qiagen	295,1	358,1	██████
16	21	Solon	291,4	277,9	██████
17	→ ³	Centrotherm Photovoltaics	286,9	–	██████
18	6	Rofin-Sinar Technologies	283,3	356,6	██████
19	14	QSC	266,8	317,5	██████
20	28	Tele Atlas	265,6	192,5	██████
21	→ ³	BB Medtech	256,8	–	██████
22	9	BB Biotech	253,1	336,8	██████
23	19	Solarworld	247,8	284,5	██████
24	16	Drägerwerk	243,8	311,8	██████
25	→ ³	Repower	208,4	–	██████
26	25	Singulus Technologies	208,2	224,4	██████
27	11	IDS Scheer	206,3	332,0	██████
28	24	Freenet.de	172,1	232,8	██████
29	22	Conergy	109,2	267,4	██████

Angaben gerundet. 1) Ohne Bechtle. Grund: zu wenig Analystenurteile. 2) Maximal 500 Punkte. 3) Neu im Index. Capital-Urteil: Finger weg von der Aktie ██████; bis sehr attraktives Investment ██████. Zusammensetzung der Indizes am 25. März 2008. Quelle: DVFA.

S-Dax. Höhenflüge und Bruchlandungen in der dritten Liga

Kleine Firmen, große Erfolge: Elringklinger und GfK siegen, Fielmann und Escada klettern, MPC Capital und Comdirect sacken deutlich ab. Bleibt noch die IKB Bank: Sie fällt ins Bodenlose.



Shootingstar: Vorstandschef Stefan Wolf lenkt Elringklinger rasant auf die Überholspur.

→ **Auszeichnung.** Elringklinger startet bei der IR-Arbeit durch: Fast alle verlieren, der Dichtungsspezialist legt zu – und sprintet von Platz 16 an die Spitze. Auch im Alltagsgeschäft zeigt Vorstandschef Stefan Wolf der Konkurrenz die Rücklichter. Kürzlich erhielt das Unternehmen bereits zum vierten Mal den European Shareholder Value Award in der Kategorie Automobilzulieferer für die höchste Unternehmenswertsteigerung innerhalb von drei Jahren. Während der Vergleichsindex in den vergangenen drei Jahren um 24 Prozent stieg, schaffte Elringklinger 125 Prozent. Was wollen Aktionäre mehr?

→ **Aufgebot.** Auch die GfK wächst – mit der britischen TNS zusammen. Die angestrebte Fusion gilt seit Anfang Juni als spruchreif. Alle Störaktionen und Gegenangebote von Werbemulti WPP verpufften – vorerst – wirkungslos. Durch die Verschmelzung soll das weltweit zweitgrößte Marktforschungsunternehmen nach dem US-Konzern Nielsen entstehen. Während dieser derzeit rund 4,7 Milliarden Dollar umsetzt, kommen TNS und GfK, im Marktforscherranking auf Platz drei und fünf, gemeinsam auf 3,7 Milliarden Dollar.

→ **Absturz.** „Kerosin im Blut“ wirbt Air Berlin im Firmensong – eine derzeit besonders ungesunde Diagnose: Die explodierenden Treibstoffkosten bringen Joachim Hunolds Planungen mehr als ins Trudeln. „Wir stellen die komplette Langstreckenoperation auf den Prüfstand“, teilte der Chef von Deutschlands zweitgrößter Fluggesellschaft mit und kassierte erneut die Gewinnprognose. Und das nur drei Wochen nach Start der Langstreckenflüge. Gleichzeitig aber beteuert Hunold, keine Jet-Bestellungen zu stornieren und am Kauf von Condor festhalten zu wollen. Was denn nun? Verlässlichkeit jedenfalls ist etwas anderes. Air Berlin landet unsanft auf dem drittletzten Platz. Nur Balda und die Desasterbank IKB sind noch schlechter. Ärgerlich: Neun Unternehmen im S-Dax nehmen IR so wenig ernst, dass sich kaum ein Analyst für sie interessiert.

Rang ² 2008	Rang ² 2007	Unternehmen	Punkte ² 2008	Punkte ² 2007	Capital- Urteil
1	16	Elringklinger	380,3	364,1	★★★★★
2	3	GfK	376,3	422,4	★★★★★
3	1	Takkt	355,5	454,1	★★★★★
4	7	Fuchs Petrolub	353,9	408,6	★★★★★
5	12	Fielmann	342,5	386,3	★★★★★
6	6	Interhyp	336,6	408,9	★★★★★
7	46	Highlight Comm.	331,3	233,1	★★★★★
8	19	DIC Asset	330,2	360,7	★★★★★
9	9	Rational	325,5	401,9	★★★★★
10	25	HCI Capital	320,0	323,2	★★★★★
11	14	Colonia Real Estate	319,4	373,8	★★★★★
12	18	Gerry Weber	318,8	363,3	★★★★★
13	11	KWS Saat	301,8	388,5	★★★★★
14	30	Escada	300,0	306,9	★★★★★
15	20	MVV Energie	297,5	348,3	★★★★★
16	2	MPC Capital	296,9	436,3	★★★★★
16	26	Sixt	296,9	321,3	★★★★★
18	21	Dürr	292,5	346,0	★★★★★
19	– ³	Alstria Office Reit	285,4	–	★★★★★
20	4	Comdirect Bank	283,8	419,7	★★★★★

Rang ¹ 2008	Rang ¹ 2007	Unternehmen	Punkte ² 2008	Punkte ² 2007	Capital- Urteil
21	38	Grenkeleasing	278,3	262,0	★★★★★
22	– ³	Gerresheimer	274,6	–	★★★★★
23	40	TAG Tegernsee Immo.	265,6	257,3	★★★★★
24	29	Jungheinrich	261,9	308,6	★★★★★
25	– ³	Wacker Construction	253,9	–	★★★★★
26	43	Medion	246,5	243,6	★★★★★
27	15	Baywa	238,2	365,7	★★★★★
28	– ³	Biotest	234,7	–	★★★★★
29	45	Vivacon	233,4	233,4	★★★★★
30	– ³	Axel Springer	232,5	–	★★★★★
31	34	Deutsche Beteiligung	227,5	276,1	★★★★★
32	– ³	Patrizia Immobilien	223,3	–	★★★★★
33	– ³	EM Sport-Media	216,3	–	★★★★★
34	28	CTS Eventim	212,2	313,8	★★★★★
35	22	Deutsche Wohnen	204,0	344,4	★★★★★
36	48	Thielert	192,1	154,7	★★★★★
37	41	Indus Holding	171,9	252,9	★★★★★
38	33	H & R Wasag	161,4	285,0	★★★★★
39	23	Air Berlin	143,1	339,5	★★★★★
40	36	Balda	118,8	271,0	★★★★★
41	– ³	IKB Dt. Industriebank	58,3	416,7 ⁴	★★★★★

Angaben gerundet. 1) Ohne Bauer, CAT Oil, Curanum, D+S Europe, Dyckerhoff, Elexis, Grammer, Homag Group, Koenig & Bauer. Grund: zu wenig Analystenurteile. 2) Maximal 500 Punkte. 3) Neu im Index. 4) Punkte 2007 im M-Dax. Capital-Urteil: Finger weg von der Aktie ★★★★★; bis sehr attraktives Investment ★★★★★. Zusammensetzung der Indizes am 25. März 2008. Quelle: DVFA.